

# Bestimmungen für die Durchführung der Ländervergleichsspiele der Damen A und Herren A 2006

Die Ländervergleichsspiele werden nach den gültigen Sportordnungen des DKB und des Deutschen Bohle Kegler Verbandes (DBKV) durchgeführt und von eingesetzten Schiedsrichtern beaufsichtigt. Die Sportordnungen können bei der sportlichen Leitung eingesehen werden.

## **Zusätzlich gelten folgende Regeln:**

- Die Protestgebühr für Einsprüche nach Abschnitt 29.2 der Sportordnung beträgt 150,-Euro.
- Die Mannschaftsstärke beträgt 5 Spieler/innen. Sonnabend spielen 5 Spieler/innen, das schlechteste Ergebnis wird gestrichen. Sonntag spielen 4 Spieler/innen, es kann ausgewechselt werden.
- Die Startpapiere werden nur gegen Vorlage des gültigen Spielerpasses bis spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Startzeit ausgegeben. Der Spielerpass muss ein aktuelles Foto (einwandfrei erkennbar) des/der Spielers/Spielerin enthalten. Für fehlende bzw. unvollständige Pässe ist sofort eine Verwaltungsgebühr von 5,- Euro pro Pass zu entrichten. Der ordnungsgemäße Pass ist innerhalb von 6 Tagen (Poststempel) dem Sportdirektor des DBKV mit einem ausreichend frankierten Briefumschlag für die Rücksendung vorzulegen. Geschieht dies nicht, so wird die erreichte Platzierung aberkannt und das Mannschaftsergebnis und damit die Reihenfolge neu ermittelt.

Es wird in der Reihenfolge, wie im Startplan angegeben, gestartet. Es werden pro Spieler/in 120 Wurf in die angezeigten Gassen gespielt.

- Den Mannschaftsführern, die beim Empfang der Startpapiere namentlich benannt werden müssen, bleibt es überlassen, die Startfolge ihrer Spieler/innen selbst einzuteilen. Nicht gemeldete Auswechselspieler/innen bzw. sonstige Mannschaftsänderungen müssen beim Empfang der Startpapiere benannt werden. Auswechselspieler/innen werden nur dann geehrt, wenn sie anwesend sind und ihre Namen bei der sportlichen Leitung hinterlegt wurden.
- Die Ehrungen erfolgen nur in Spiel- oder Sportkleidung. Mannschaften müssen grundsätzlich geschlossen zur Ehrung antreten.
- Jede/r Spieler/in spielt auf eigene Gefahr! Guter gesundheitlicher Zustand sollte Voraussetzung für den Start sein.
- Das Spielen mit eigenen Kugeln ist nicht gestattet!
- In allen Wettbewerben können auf der Anfangsbahn 5 Eingewöhnungswürfe gespielt werden. Bei einem evtl. Auswechseln während der Eingewöhnungswürfe darf die Wurfbzahl 5 nicht überschritten werden.
- Die Mannschaften schreiben gegeneinander an.
- Geräte (Treibgas betriebene), die Lärm erzeugen, sind in der Kegelsportanlage nicht erlaubt.

Mit dem Startantritt werden diese Bestimmungen von den teilnehmenden Spielerinnen bzw. Spielern und den entsendenden Vereinen bzw. Landesverbänden anerkannt.

Verantwortlich  
Gez.  
Sportliche Leitung